

3. Tag der Lehre an der FH St. Pölten

Didaktische Entwurfsmuster und E-Portfolio-Arbeit

Theoretisches Konzept und praktische Erfahrungen mit Mustern für individuelles, reflektierendes und kollaboratives Lernen

Reinhard Bauer

Das **Umfeld** verstehen



Foto: Retis, <https://flic.kr/p/iYXXPM>

Was sind Entwurfsmuster?



Foto: <http://www.livingneighborhoods.org/pics/farmerchris2004.jpg>

„Each pattern describes a problem which occurs over and over again in our environment, and then describes the core of the solution to that problem, in such a way that you can use this solution a million times over, without ever doing it the same way twice.“

– Christopher Alexander, *A Pattern Language*, 1977

Was sind **didaktische** Entwurfsmuster?

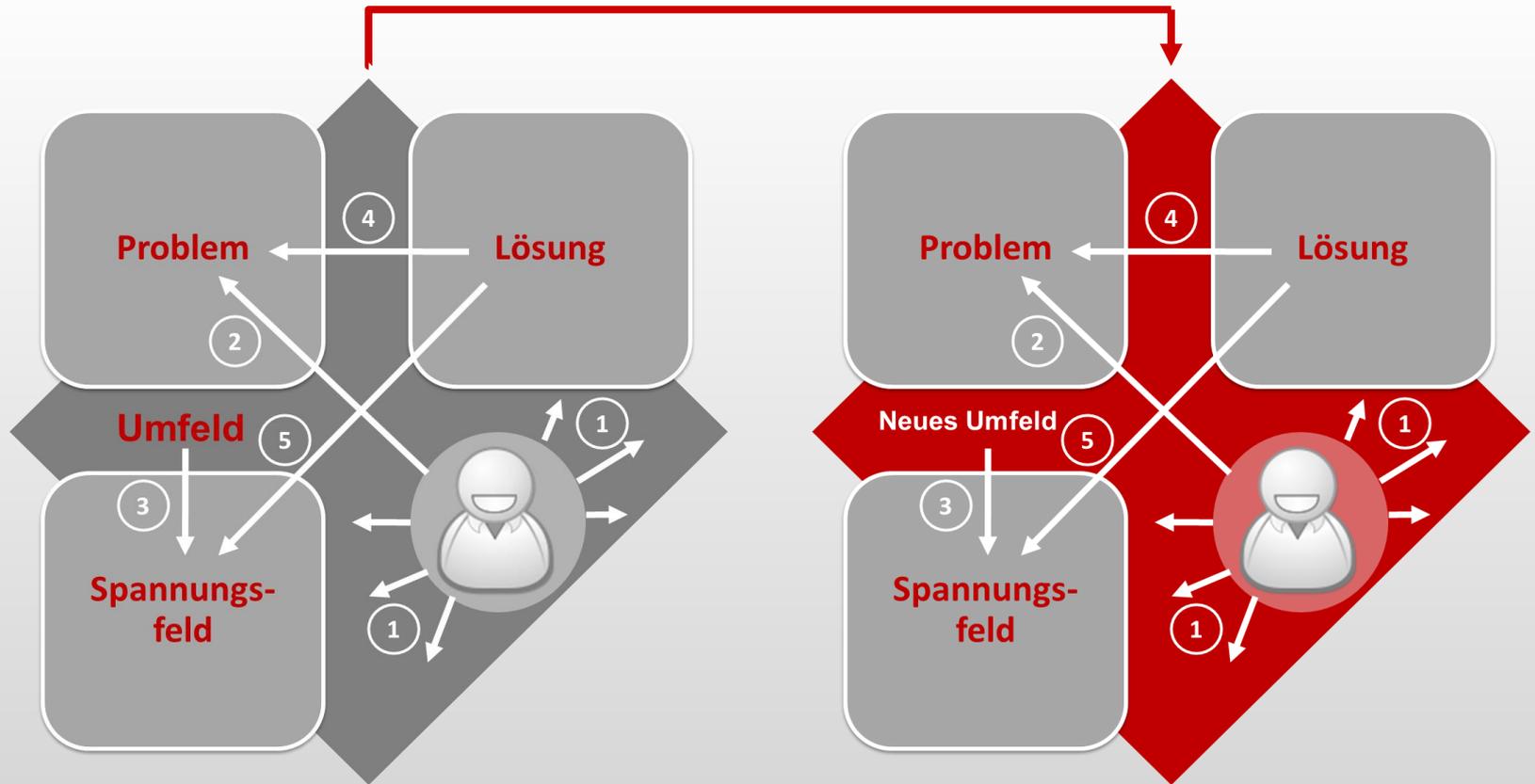


Foto: http://peter.baumgartner.name/wp-content/uploads/2014/05/purplsoc_slide_new3.jpg

„Entwurfsmuster sind ein systematischer Ansatz, um Expertenwissen zu dokumentieren, gestalterisches Handwerk zu erschließen und für die Praxis zugänglich zu machen. Jedes Entwurfsmuster umfasst dabei eine wiederkehrende Designstruktur, die sich in der Anwendung bewährt hat. Das Beschreibungsformat diskutiert neben der Lösungsform (z.B. Methoden, Szenarien, Werkzeuge) auch die Problemstellung und den Anwendungskontext. Methoden- und Werkzeugangemessenheit stehen im Mittelpunkt. Dabei sind Entwurfsmuster keine starren Rezepte oder einfache Richtlinien. Sie zeigen didaktische Gestaltungsräume auf und liefern eine Terminologie, mit der sich vielseitige Lehr-/Lernarrangements gestalten lassen.“

– <http://www.e-teaching.org/specials/e-Learning-patterns>

Beschreibungskategorien didaktischer Entwurfsmuster



Didaktische Entwurfsmuster und geschlossenes Drama

Der Versuch eines Vergleichs



Romeo & Julia

Entwurfsmuster einer Romanze



Umfeld

Die Handlung ist im 16. Jahrhundert, in der Stadt Verona angesiedelt. Im Mittelpunkt stehen die Liebenden Romeo und Julia, die Kinder der zwei verfeindeten Familien Capulet und Montague.

Foto: http://static.skynetblogs.be/media/32278/romeo_and_juliet_claire_danes_leonardo_dicaprio_pic.jpg

Romeo & Julia

Entwurfsmuster einer Romanze



Problem

Wie kann die Liebe von Romeo und Julia dazu beitragen, die Fehde ihrer Eltern zu beenden?

Foto: http://image.gala.de/v1/cms/0n/filmkuesse-romeo-julia-pa_5030831-ORIGINAL-imageGallery_standard.jpg?v=6989763

Romeo & Julia

Entwurfsmuster einer Romanze

Lösung

Romeo und Julia begehen Selbstmord. Die Eltern erfahren von der tragischen Liebe und der Verzweiflungstat ihrer Kinder, erkennen ihre Mitschuld, versöhnen sich erschüttert und beschließen, den Liebenden ein Denkmal zu errichten.

Foto: http://25.media.tumblr.com/tumblr_me6nrgWsd1qe1c40o1_1280.jpg

Romeo & Julia

Entwurfsmuster einer Romanze



Spannungsfeld

(1) Die Fehde der Montagues und Capulets ist so stark, dass ihre Mitglieder bei jeglichen Zusammentreffen einander bis aufs Blut beleidigen und Degenkämpfe führen.

(2) ... (3) ... (4) ... (5) ... (6) ...

Foto: http://images3.cinema.de/imedia/9061/1949061_B5jGH8SUJdtW9mW4BlbKPtqzHTDZzEtgHM7pp77xTJdMf3pUgk7xLDXZ8tKvDi1H1IAfmPU7pckuW_8sNCwg==.jpg

Was ist hier **neu**?

„What's new here is that there's **nothing** new here.
Patterns are about what works. Patterns give us a way to
talk about what works.“

— Brian Foote (1997)

Das **Problem** verstehen

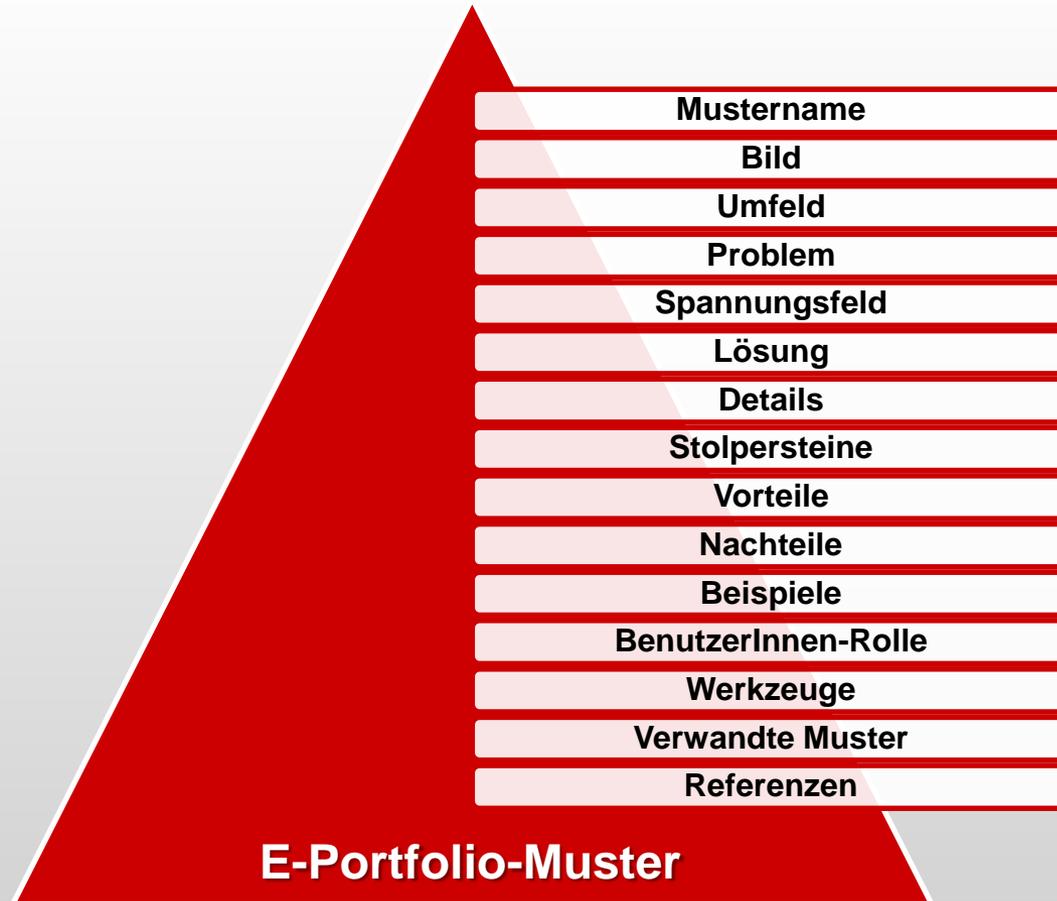


Foto: Christer: <https://flic.kr/p/82UW4W>

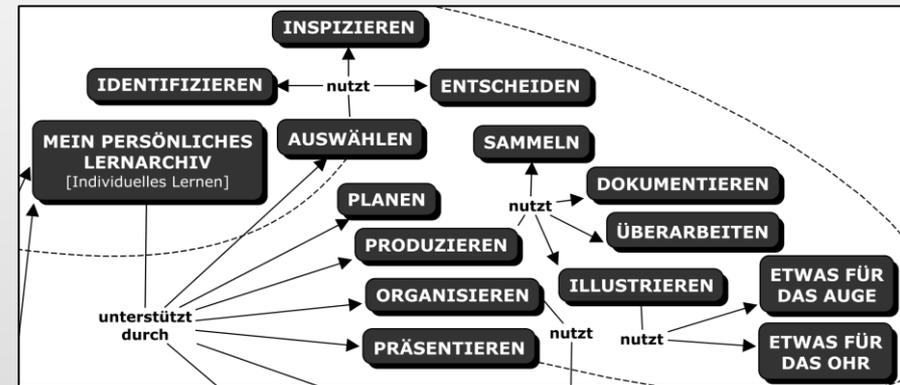
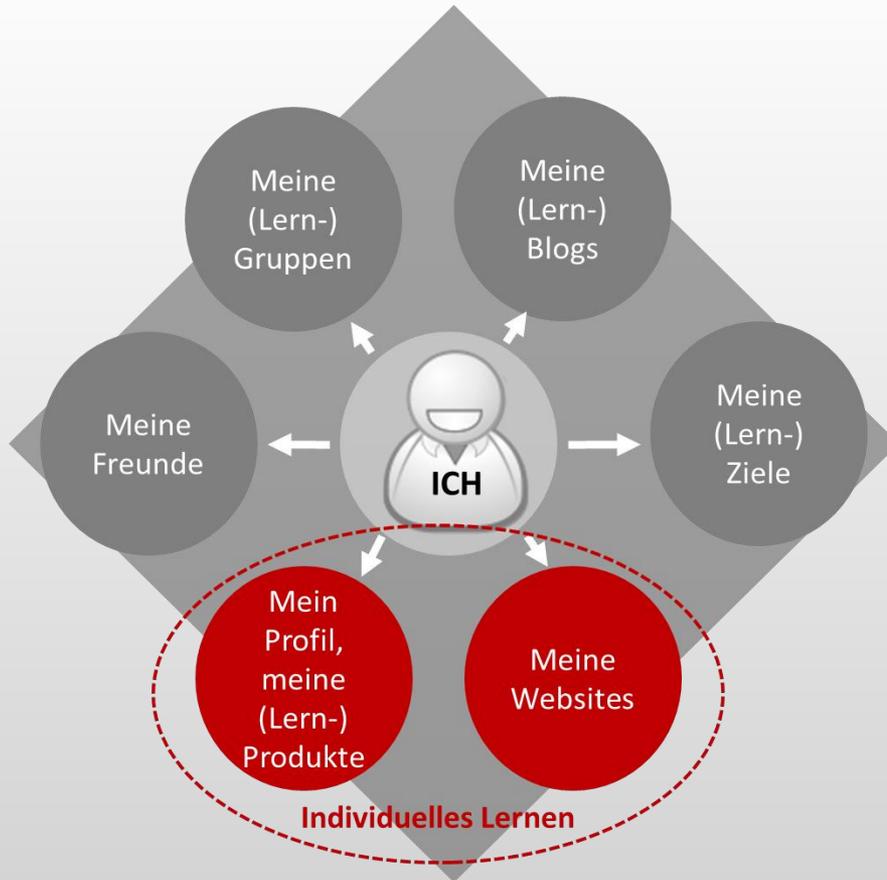
Mustersprache für den Umgang mit **E-Portfolios**



Einheitliche Struktur der E-Portfolio-Muster



Muster für individuelles Lernen



Abbildungen: Bauer & Baumgartner 2012

Das **Spannungsfeld** verstehen



Foto: grrl+dog: <https://flic.kr/p/e1pnqk>

Vom Portfolio zum E-Portfolio

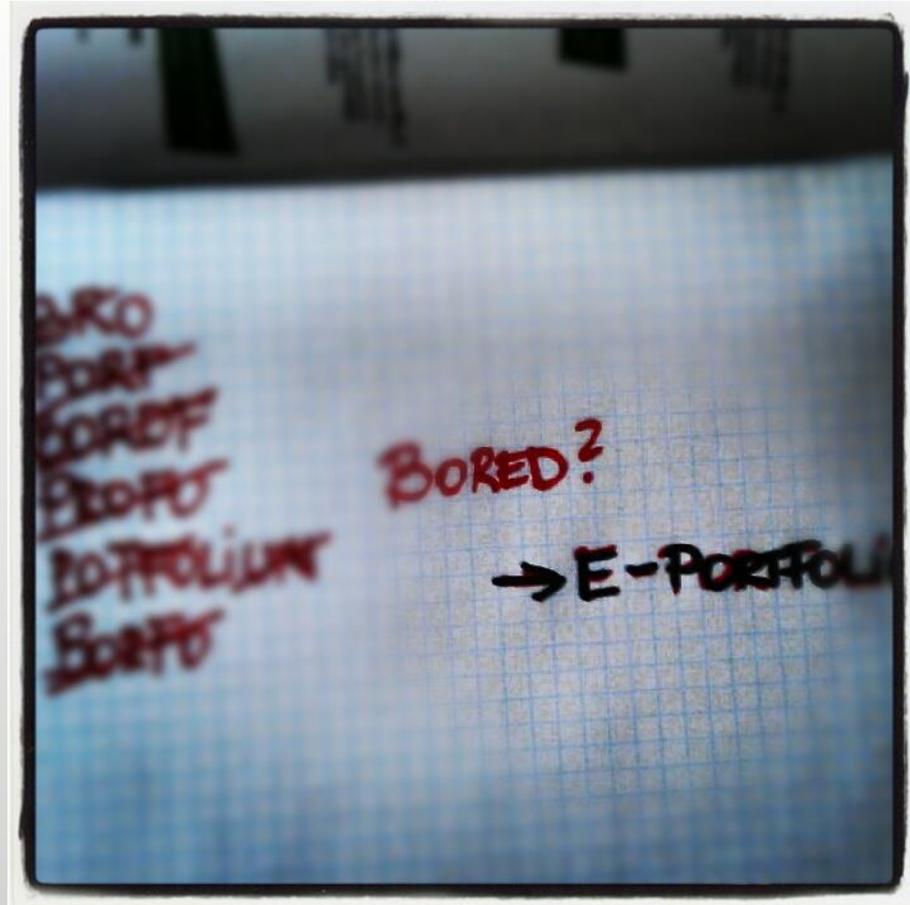
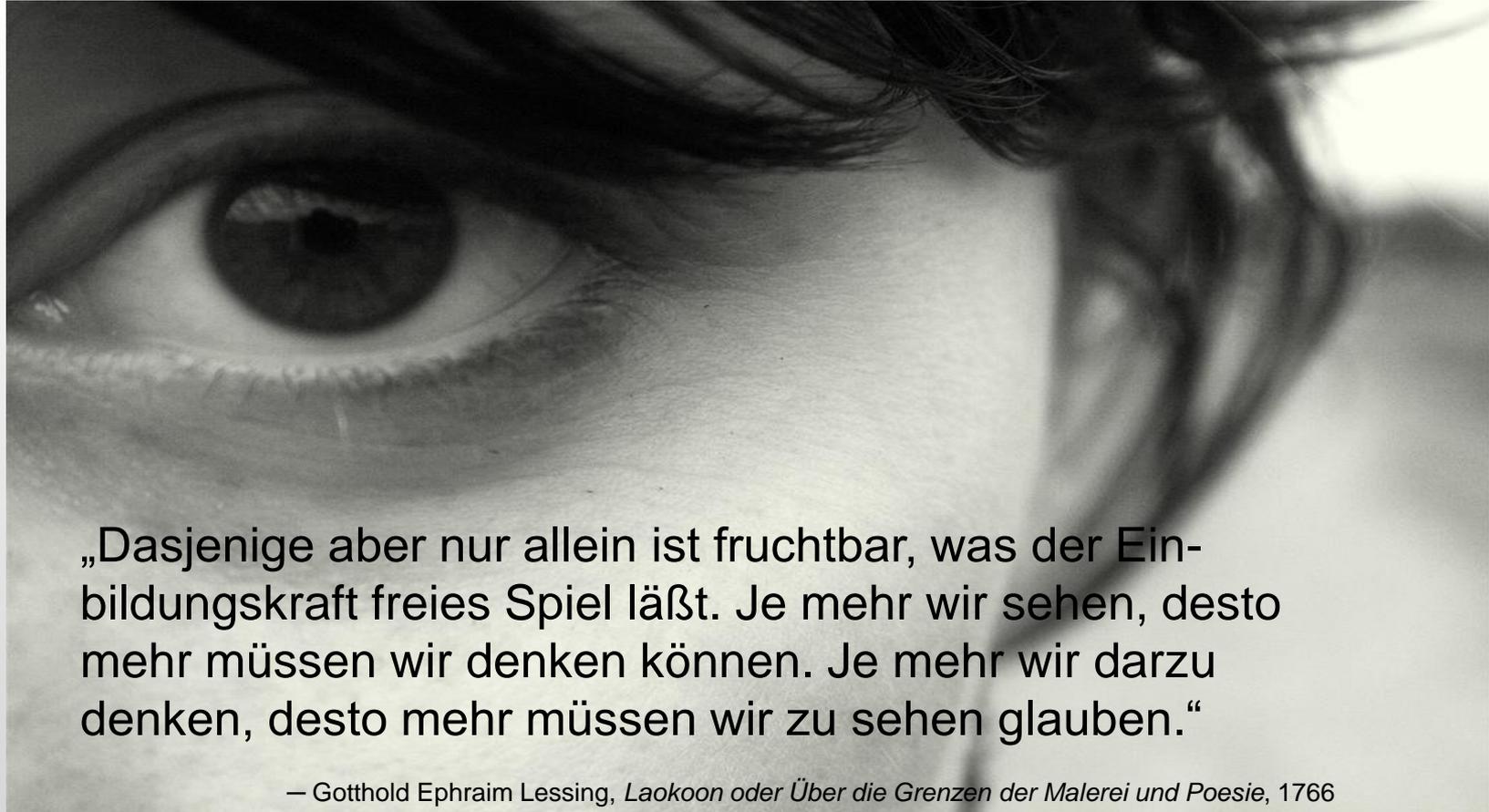


Foto: Angelika Friedrich

„Alphabetisierung“ des Blicks



„Dasjenige aber nur allein ist fruchtbar, was der Einbildungskraft freies Spiel läßt. Je mehr wir sehen, desto mehr müssen wir denken können. Je mehr wir darzu denken, desto mehr müssen wir zu sehen glauben.“

– Gotthold Ephraim Lessing, *Laokoon oder Über die Grenzen der Malerei und Poesie*, 1766

Foto: Frau Böb (buuusyyy), <https://flic.kr/p/4e7drM>

Die **Lösung** verstehen



Foto: JAM Project: <https://flic.kr/p/gDggxh>

Muster 25:

Etwas für das Auge



Foto: Reinhard Bauer

– Problem

Wie können Bild- und Videodateien so eingesetzt werden, dass sie Aufmerksamkeit erzeugen und lange Textpassagen so aufgelockert werden, dass BesucherInnen des E-Portfolios möglichst viel Inhalt mitnehmen?

– Lösung

Bilder, Fotos, Grafiken und Videos reduzieren die Textlastigkeit von E-Portfolios. Dabei steht nicht die schöne „Verpackung“ im Vordergrund, sondern es sollen die wesentlichen Textpassagen hervorgehoben werden. ErstellerInnen produzieren etwas für das Auge der BetrachterInnen.

Arbeit mit Mahara (1)

Donau-Universität Wien **mahara** Open Source ePortfolios
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Reinhard Bauer | [Einstellungen](#) | [Abmelden](#)

[Dashboard](#) | [Inhalt](#) | [Portfolio](#) | [Gruppen](#) | [Administration](#)

Kulturportfolio

von eKulturportfolio_1BK1

Über diese Ansicht

In dieser Gruppenansicht findest du entsprechende Arbeitsaufträge und Beispiele für die Arbeit an deinem Kulturportfolio.

Beispiel einer Fotostrecke



Creative Commons Lizenz



Kulturportfolio von eKulturportfolio_1BK1 ist mit einer Creative Commons Namensnennung - Keine kommerzielle Nutzung - Keine Bearbeitung 3.0 3.0 Unported Lizenz ausgestattet.

Jede der Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Genehmigung von eKulturportfolio_1BK1 dazu erhalten.

Arbeitsauftrag 1

Erarbeitung einer Fotostrecke zu neun Begriffen

Versucht anhand von jeweils einem Foto zu den folgenden neun Schlagwörtern eine kleine Geschichte zu erzählen, durch die wir etwas über euch erfahren können:

1. Hier fühle ich mich wohl
2. Schule
3. Gänserndorf
4. Meine Zukunft
5. Deutsch
6. Erwachsene
7. Ein starkes Team
8. Gegensätze
9. Endlich...!

Folgende "Spielregeln" sind dabei zu beachten:

1. Die Lösung dieser (Pflicht-) Aufgabe ist auf Mahara zu dokumentieren.
2. Nicht nur die Endergebnisse, sprich die einzelnen Fotos als Produkte sind von Interesse, sondern auch ihr Entstehungsprozess. Parallel zum Fotografieren sollt ihr deshalb ein Weblog (= eine Art Tagebuch) in eurem eKulturportfolio auf Mahara führen, in dem ihr all eure Gedanken, Erlebnisse etc. im Zusammenhang mit der Lösung dieser Aufgabe dokumentiert (vgl. Reflexionsfragen zu Arbeitsauftrag 1).
3. Jeden Monat werden wir sogenannte Portfolio-Gespräche führen. Sinn dieser Gespräche ist es, die eigene Arbeit den anderen zu präsentieren und Feedback zu geben bzw. zu bekommen.

Reflexionsfragen zu Arbeitsauftrag 1

Reflexionsfragen

• Fragen für die Vorausschau auf den Arbeitsprozess

1. Welche Erwartungen habe ich an das Thema/an meine Arbeit?
2. Was könnte interessant werden? Was weniger?
3. Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu?
4. Was wird mir voraussichtlich leicht fallen? Was könnte schwierig werden?
5. Was möchte ich erreichen?
6. Wie viel Zeit und Engagement kann und will ich für die Arbeit aufbringen?
7. Wer oder was kann mir helfen?

• Fragen begleitend zum Arbeitsprozess

1. Wie habe ich bisher gearbeitet und gelernt? Was ging gut, was war schwierig?
2. Was hat mich bei meiner Arbeit bisher vorangebracht?
3. Was ist an Neuem aufgetaucht? Wie gehe ich damit um?
4. Wo stehe ich derzeit mit meiner Portfolioarbeit? Was ist fertig, was noch offen?
5. Wieweit habe ich die Ziele und Vorgaben für die Portfolioarbeit schon erreicht?
6. Was sind meine nächsten Schritte?
7. Wozu brauche ich jetzt Beratung und Unterstützung? Wer könnte mir diese geben?

Kulturportfolio von Jessica [REDACTED]: Überlegungen

Hier schreibe ich meine Ideen, für meine Fotostrecke.

Fotostrecke 01

Heute sind mir ein paar Ideen gekommen für das Thema „Gegensätze“. Ich weiß zwar noch nicht genau, was ich nehme, aber ich denke darüber nach, vielleicht werde ich meine zwei besten Freundinnen, meine Familie oder meine Katzen als Thema wählen.

Die Fotos hätte ich ja schon, jedoch bin ich mir noch nicht sicher, welches ich jetzt nehme!

Veröffentlicht von Jessica am 11. Dezember 2011, 16:14 | [Kommentare \(0\)](#)

Fotostrecke 02

Vor ein paar Minuten ist bei uns zuhause, eine Sicherung geflogen.

In diesem Moment wurde alles dunkel! Da ging mir ein Licht auf. 😊

Bei dem Thema „Gegensätze“ nehme ich jetzt Dunkelheit und Licht, das sind zwei extreme Gegensätze, mir fehlt nur noch ein Bild dazu! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 11. Dezember 2011, 20:45 | [Kommentare \(0\)](#)

Fotostrecke 03

Jetzt habe ich auch ein Bild zum Thema "Gegensätze". Muss nur noch überlegen was ich dazu schreibe, außerdem gebe ich jetzt gleich meinen Klassenkameraden, einigen auf jeden Fall, ein paar Feedbacks zu ihren Bildern! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 12. Dezember 2011, 15:41 | [Kommentare \(0\)](#)

Fotostrecke 04

Heute habe ich im Bus gelesen und prompt kam mir die Idee, beim Thema Deutsch, meine Bücher zu fotografieren! Man war das leicht! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 12. Dezember 2011, 17:45 | [Kommentare \(0\)](#)

Fotostrecke 05

Als ich heute über die übrigen Themen nachdachte wurde mir klar, dass ich überall Ideen habe, außer bei dem Thema „Erwachsene“. Mir würde leicht fallen einen Text zu diesem Thema schreiben, jedoch ein Bild machen, das ist schwer.

Bis jetzt hatte ich nur eine Idee: meine Eltern zu fotografieren, doch die wollten nicht das ich ein Bild von ihnen mache, deshalb habe ich diese Idee verworfen!

Momentan fällt mir nichts mehr dazu ein, vielleicht später, eines ist mir jedoch

klar, das Bild zum Thema „Erwachsene“ mache ich sicher zu aller Letzt! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 13. Dezember 2011, 14:30 | [Kommentare \(0\)](#)

Arbeitsprozess

Momentan fällt mir alles leicht, auch mit Mahara komme ich schon ganz gut zurecht. Es macht mir auch viel mehr Spaß die Texte zu schreiben, als ich vorher dachte. Bis jetzt habe ich fünf der neun Themen fertig. Ich persönlich bin zufrieden, denn ich halte meinen Zeitplan perfekt ein. Die Themen "Meine Zukunft", "Erwachsene", "Endlich...!" und "Ein starkes Team" sind noch offen, doch bis 23.12. schaffe ich das! 😊

Unterstützung brauchte ich jedoch bei dem Bild zum Thema „Erwachsene“, denn da fällt mir noch immer nichts ein! Naja, mal sehen, vielleicht kommt mir noch eine Idee! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 14. Dezember 2011, 16:42 | [Kommentare \(0\)](#)

Fotostrecke 06

Heute habe ich mich endgültig dafür entschieden bei dem Thema "Endlich...!", Endlich in Amerika! zu nehmen, da ich in den Weihnachtsferien nach Amerika fliege, was ich schon immer wollte. 😊

Genauer ist dann in meinem Posting, zu diesem Thema zu lesen! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 15. Dezember 2011, 18:50 | [Kommentare \(0\)](#)

Fotostrecke 07

Ich muss für das Thema "Amerika" noch ein Bild auswählen, bin mir noch nicht sicher welches ich nehmen soll.

Heute ist mir zum Thema "Ein starkes Team" eine Idee gekommen, ich nehme ein Bild von meinen Katzen. 😊 Momentan habe ich vier Fotos zur Auswahl, doch ich muss mich noch entscheiden, welches! 😊

Veröffentlicht von Jessica am 16. Dezember 2011, 20:25 | [Kommentare \(0\)](#)

Filmprojekt mit **Mahara** (2. Semester)



Arbeit mit Mahara (2)

 **Open Source ePortfolios**
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien

Reinhard Bauer | [Einstellungen](#) | [Abmelden](#)

[Dashboard](#) | [Inhalt](#) | [Portfolio](#) | [Gruppen](#) | [Administration](#)

Portfolios

- [Kulturportfolio 1AK 1. Semester - Thema: Foto](#)
- [Kulturportfolio 1AK 2. Semester - Thema: Filme](#)
- [Kulturportfolio 2AK 1. Semester - Thema: Märchen](#)
- [Kulturportfolio 2AK 2. Semester - Thema: Zeitungen](#)
- [Kulturportfolio 3AK 1. Semester - Thema: Lyrik](#)

von Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Angelika Friedrich

Ich wurde 1975 in Wien geboren. Nach meiner Matura an der HAK Gänserndorf studierte ich von 1994 bis 2001 Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache in Wien.

Während meines Studiums verschlug es mich zweimal ins Ausland: 1998/99 absolvierte ich ein Auslandsjahr an der University of Aberdeen, Schottland und 2001 ein 4-monatiges DAF-Praktikum am Deutschinstitut der Oulun Yliopisto (University of Oulu), Finnland.

Nach meinem Studium arbeitete ich 10 Jahre lang als Englischlehrerin in Wien. Ich war als Fachkoordinatorin für Englisch tätig und betreute Studentinnen im PÄP und FAP. Seit September 2011 arbeite ich als Deutsch- und Englischlehrerin an einer BMHS und einer NMS in Niederösterreich.

Zuletzt gesehener Kinofilm



Movies I like



Forum zum Filmprojekt 1AK1

"Einreichen" nicht vergessen!

Liebe Gruppe 1!
Bitte vergesst nicht, eure Portfolioarbeiten auch einzureichen. Erst dann sehe...

Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Radio futuro

Die Internetseite des Schulradios hat einen Beitrag zu unserem Fotowettbewerb gepostet. Falls euc...

Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Mahara wieder online!

Liebe 1AK-ler!
Mahara ist wieder funktionsbereit, ihr könnt also eure Aufgaben normal hochladen...

Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Abgabe

Willkommen im Filmprojekt!
Schaut doch hin und wieder auf anderen Profilen vorbei!
Achtung,...

Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Endspurt!

Ich habe schon 6 gemacht und 4 veröfentlich. Ich hoffe das ist richtig gemacht

Leo (Leonidas Reimer - Leonidas.Reimer)

[Die Foren aufrufen »](#)

Forum zum Filmprojekt 1AK2

"Einreichen" nicht vergessen!

Liebe Gruppe 2!
Bitte vergesst nicht, eure Portfolioarbeiten auch einzureichen. Erst dann sehe...

Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Radio futuro

Die Internetseite des Schulradios hat einen Beitrag zu unserem Fotowettbewerb gepostet. Falls euc...

Angelika Friedrich (angelika.friedrich)

Mahara wieder online!

Filmblog

Filme

Auf dieses Projekt freue ich mich genauso wie ich mich auf das Fotoprojekt gefreut habe! Ich bin schon gespannt, was die 1AK alles aus den Aufgaben rausholen kann.

Das Thema "Film" fand ich immer schon spannend. Natürlich gehe ich gerne ins Kino, aber auch darüber hinaus sind Filme und Verfilmungen interessant für mich. Meine Diplomarbeit habe ich auch schon über "Film and Text" geschrieben - darin habe ich zwei Filme mit ihren Textgrundlagen verglichen - Mary Shelley's Frankenstein mit Kenneth Branaghs 1994 veröffentlichten Verfilmung und The Prime of Miss Jean Brodie mit seiner einzigen, 1969 erschienen Verfilmung.

Die meisten Filme, die ich mir ansehe, wurden in Amerika oder Großbritannien gedreht und ich schaue sie eigentlich alle im Original. Synchronisierte Filme und Serien sind mittlerweile ein Graus für mich, da ich die meisten Originalstimmen kenne und es sich seltsam anhört, wenn Schauspieler plötzlich mit einer anderen Stimme sprechen und den Mund "falsch" bewegen.

Zur Einstimmung auf das Projekt war ich am Wochenende "The Iron Lady" schauen. Hat mir gut gefallen. Ich weiß allerdings nicht, ob er den Geschmack meiner Schölerinnen und Schöler treffen würde :-)

Veröfentlich von Angelika Friedrich am 05. März 2012, 19:05 | [Kommentare \(1\)](#)

1 Eintrag

Das Bildnis des Dorian Gray

von [redacted]

Mein Film zum neuen Mahara-Portfolio-Projekt :)

Warum habe ich diesen Film gewählt?

Da es meine(n) Lieblingsfilm(e) nicht mehr zur Auswahl gab, wählte ich unter den noch Übergebliebenen „Das Bildnis des Dorian Gray“. Ich würde sagen, dass dieser Film normalerweise eigentlich nichts für mich ist, doch ich dachte ich sollte einmal etwas Neues ausprobieren. Ich fand den Trailer sehr interessant, trotz der Informationen ist noch nichts wirklich verraten, deswegen war ich neugierig und nun stelle ich mich dieser Herausforderung. Ich habe den Film schon auf DVD gekauft und hab ihn mir schon einmal angesehen. Da der Film manche wichtigen Stellen nicht so offensichtlich für mich rübergebracht hat, lese ich nun den Roman auf den der Film basiert. Vielleicht findet ihr den Film ja auch ganz interessant!



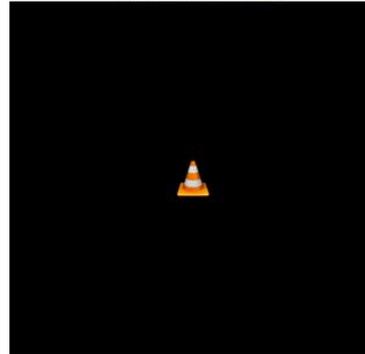
Quellen zum Bericht

Bild von Basil : http://28.media.tumblr.com/tumblr_lkqvj34W361qjo09mo1_500.jpg

Daily Express: <http://beta.thekindnessoffensive.com/blog/wp-content/uploads/2010/05/Daily-Express-Logo1.gif>

Interview

[Interview mit Dorian Gray](#)



Zum Interview

Ich habe das Interview mit meinem Vater geführt, der den Dorian Gray spricht. Ich hoffe, es ist gut genug verständlich. Es war nicht allzu einfach, da entweder ihm oder mir ein Sprechfehler passierte, meistens in der Mitte.

Storyboard

[Dorian Gray - Storyboard.pdf](#)
777,6KB | Dienstag, 22. Mai 2012 | Einzelheiten

Reflexionsschreiben

[Das Bildnis des Dorian Gray-Reflexion.pdf](#)
192,6KB | Donnerstag, 31. Mai 2012 | Einzelheiten

Charakterisierung

[Charakterisierung von Dorian.docx](#)
16KB | Donnerstag, 10. Mai 2012 | Einzelheiten

[Das Bildnis des Dorian Gray-Charakterisierung.pdf](#)
256,2KB | Donnerstag, 31. Mai 2012 | Einzelheiten

Trailer zum Film!



Bericht

[Bericht.docx](#)
197,6KB | Dienstag, 27. März 2012 | Einzelheiten

Brief an den Regisseur

[Das Bildnis des Dorian Gray Brief.1.docx](#)
20,4KB | Mittwoch, 21. März 2012 | Einzelheiten

Steckbrief zum Film :)

[Das Bildnis des Dorian Gray.docx](#)
614KB | Mittwoch, 07. März 2012 | Einzelheiten

Cover



Die **Konsequenzen** verstehen



Foto: Don Urban, <https://flic.kr/p/6MYNXP>

Mustersammlung versus Leitfaden

- keine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Arbeit mit E-Portfolios
- Muster haben generativen Charakter
- Muster als Grundvokabular einer sich kontinuierlich weiterentwickelnden Mustersprache für die Arbeit mit E-Portfolios

Danke!

Mag. Dr. Reinhard BAUER, MA
Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte (IBS)
Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI)



reinhard.bauer@phwien.ac.at



Die Folien stehen unter einer Creative Commons License zur Verfügung, mit den Attributen Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (3.0 Österreich).